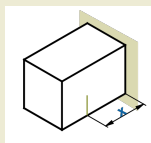


### 5.11 Bemassung prismatischer Körper

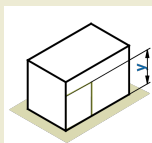
Die Bemassung erfolgt nach den Kriterien der Funktion. Dabei sollten immer die Herstell- und Prüfmöglichkeiten berücksichtigt werden.

#### Operationsfolgen

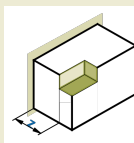
Die Bemassung eines prismatischen Körpers bezieht sich auf Massbezugsebenen. Der Körper wird in ein rechtwinkliges Koordinatensystem gestellt. Jede Bearbeitung oder Operation am Werkstück ist ein Bemassungselement und wird dreidimensional bemasst.



x für die  
Längsmasse



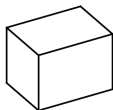
y für die  
Höhenmasse



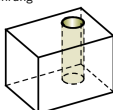
z für die  
Tiefenmasse

#### Operationen

Grundkörper



Operation 1:  
Bohrung



Operation 2:  
Anschneidung



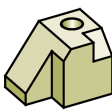
Operation 3:  
Anschneidung



Operation 4:  
Eckausschnitt



Fertigteil



Pro Operation entstehen zusammengehörige Masse, die eine Massgruppe ergeben, welche normalerweise in derjenigen Ansicht einzutragen sind, bei der die geometrische Form am besten ersichtlich ist.